

## Ipsen präsentiert Umsatzzahlen für erstes Quartal 2016

- Konzernumsatz um 4,7 % gestiegen<sup>1</sup>
- Umsatzanstieg im Bereich Specialty Care um 9,7 %<sup>1</sup> durch beschleunigtes Wachstum von Somatuline® zur Behandlung neuroendokriner Tumoren
- Umsatzrückgang im Bereich Primary Care um 11,0 %<sup>1</sup> infolge einer Verlangsamung auf den internationalen Märkten
- Finanzziele für 2016 bestätigt

Paris (Frankreich), 28. April 2016 - Ipsen (Euronext: IPN; ADR: IPSEY) gab heute die Verkaufszahlen für das erste Quartal 2016 bekannt.

### Nicht auditiertes IFRS-konsolidiertes Umsatz für das erste Quartal 2016

| (in Millionen Euro)  | Q1 2016      | Q1 2015      | % Veränderung | % Veränderung, währungsbereinigt |
|----------------------|--------------|--------------|---------------|----------------------------------|
| Specialty Care       | 288,1        | 265,7        | 8,4 %         | 9,7 %                            |
| davon Somatuline®    | 121,7        | 89,3         | 36,3 %        | 36,3 %                           |
| davon Decapeptyl®    | 78,2         | 82,9         | -5,6 %        | -4,6 %                           |
| davon Dysport®       | 63,2         | 68,6         | -7,9 %        | -4,2 %                           |
| Primary Care*        | 73,9         | 84,4         | -12,4 %       | -11,0 %                          |
| davon Smecta®        | 29,3         | 35,9         | -18,6 %       | -16,9 %                          |
| davon Forlax®        | 10,0         | 9,1          | 10,6 %        | 11,5 %                           |
| davon Tanakan®       | 9,8          | 10,5         | -6,9 %        | -4,1 %                           |
| <b>Konzernumsatz</b> | <b>362,0</b> | <b>350,1</b> | <b>3,4 %</b>  | <b>4,7 %</b>                     |

\* Medikamentenbezogene Umsätze (Wirkstoffe und Rohstoffe) sind in den Primary Care-Verkaufszahlen ausgewiesen.

**Marc de Garidel, Vorsitzender und CEO von Ipsen**, kommentierte die Leistungen des ersten Quartals 2016 wie folgt: „Im ersten Quartal profitierte das Unternehmen weiterhin vom beschleunigten Wachstum, das Somatuline®, ein Medikament zur Behandlung neuroendokriner Tumoren, sowohl in den USA als auch in Europa erzielte. Die Situation auf den Schwellenmärkten, insbesondere in China, wirkt sich jedoch nach wie vor negativ auf die Ergebnisse bei Decapeptyl® und den Bereich Primary Care aus.“ **Marc de Garidel** fügte hinzu: „Wir arbeiten mit großem Engagement daran, nach Erteilung der Zulassung die bevorstehende Markteinführung von Cabozantinib zur Behandlung fortgeschrittener Nierenzellkarzinome in Europa und von Dysport® zur Behandlung von Spastizität der unteren Extremität in den USA vorzubereiten.“

<sup>1</sup> Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum währungsbereinigt

## Umsatzhöhepunkte des ersten Quartals 2016

*Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, sind alle Umsatzveränderungen währungsbereinigt angeführt.*

**Der Konzernumsatz** wuchs um 4,7 % auf 362,0 Millionen Euro.

Die Verkaufszahlen von Specialty Care-Produkten erreichten 288,1 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Steigerung von 9,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Verkaufszahlen im Bereich Onkologie stiegen um 16,3 %, während in den Bereichen Neurologie und Endokrinologie ein Umsatzrückgang von 3,9 % bzw. 1,4 % zu verzeichnen war. Die relative Gewichtung der Specialty-Care-Produkte stieg weiter an und beträgt nun 79,6 % des Konzernumsatzes im Vergleich zu 75,9 % im Vorjahr.

Der Umsatz bei **Somatuline**<sup>®</sup> erreichte 121,7 Millionen Euro und verzeichnete damit einen Anstieg um 36,3 %. Grund dafür ist das starke Wachstum in Amerika, nachdem Anfang 2015 die Zulassung für die Behandlung neuroendokriner Tumoren als neue Indikation erteilt worden war, sowie die sehr positiven Entwicklungen in den meisten europäischen Ländern, vor allem in Deutschland, Frankreich, Polen, Italien und Großbritannien.

Der Umsatz bei **Dysport**<sup>®</sup> erreichte 63,2 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und ist durch ungünstige Lagereffekte im Bereich der ästhetischen Indikation bedingt, die mit der Galderma-Partnerschaft in Zusammenhang stehen. Diese Effekte wurden zum Teil durch sehr gute Zahlen in Russland und, in geringerem Maße, auch in Deutschland und den USA kompensiert, wobei das Wachstum im therapeutischen Bereich niedriger ausfiel.

Der Umsatz bei **Decapeptyl**<sup>®</sup> erreichte 78,2 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und ist durch ungünstige Lagereffekte im Mittleren Osten und in Algerien bedingt. In China musste sich das Produkt mit den hohen Vergleichswerten aus dem ersten Quartal 2015 messen und litt zudem in einigen Provinzen unter erhöhtem Preisdruck. Dennoch konnte für das Produkt in einigen europäischen Ländern, vor allem Russland, Großbritannien und Belgien, eine gute Entwicklung verzeichnet werden.

Der Umsatz im Bereich Primary Care erreichte 73,9 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang von 11,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der internationale Umsatz ging um 13,7 %, zurück, während in Frankreich ein Umsatzrückgang von 3,6 % zu verzeichnen war. Im selben Zeitraum betrug der Umsatzanteil der Primary Care-Produkte am Gesamtumsatz des Unternehmens 20,4 % im Vergleich zu 24,1 % des Vorjahres.

Der Umsatz bei **Smecta**<sup>®</sup> erreichte 29,3 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang um 16,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und ist durch Lagereffekte in China bedingt, die mit Veränderungen des Geschäftsmodells auf einem verlangsamten Markt in Zusammenhang stehen.

Der Umsatz bei **Forlax**<sup>®</sup> erreichte 10,0 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Anstieg um 11,5 %, der maßgeblich durch aus Lieferungen an die Unternehmenspartner generierte Umsätze bewirkt wurde, die die generischen Produktversionen vertreiben.

Der Umsatz bei **Tanakan**<sup>®</sup> erreichte 9,8 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang um 4,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und ist die negative Auswirkung der Verlangsamung des Marktes in Frankreich und Russland.

### Finanzziele für 2016

Das Unternehmen bestätigt seine Finanzziele für 2016:

- **Bereich Specialty Care** Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr **über 10,0 %**;
- **Leichte Umsatzsteigerungen im Bereich Primary Care** im Vergleich zum Vorjahr;
- **Operative Kerngewinnmarge von ca. 21 %**, darin inbegriffen sind die Auswirkungen der Investitionen, die sich zur Vorbereitung der Markteinführung von Cabozantinib, das zur Behandlung fortgeschrittener Nierenzellkarzinome vorgesehen ist, in Europa erforderlich machen.

Die Umsatzziele werden auf der Basis konstanter Wechselkurse festgelegt.